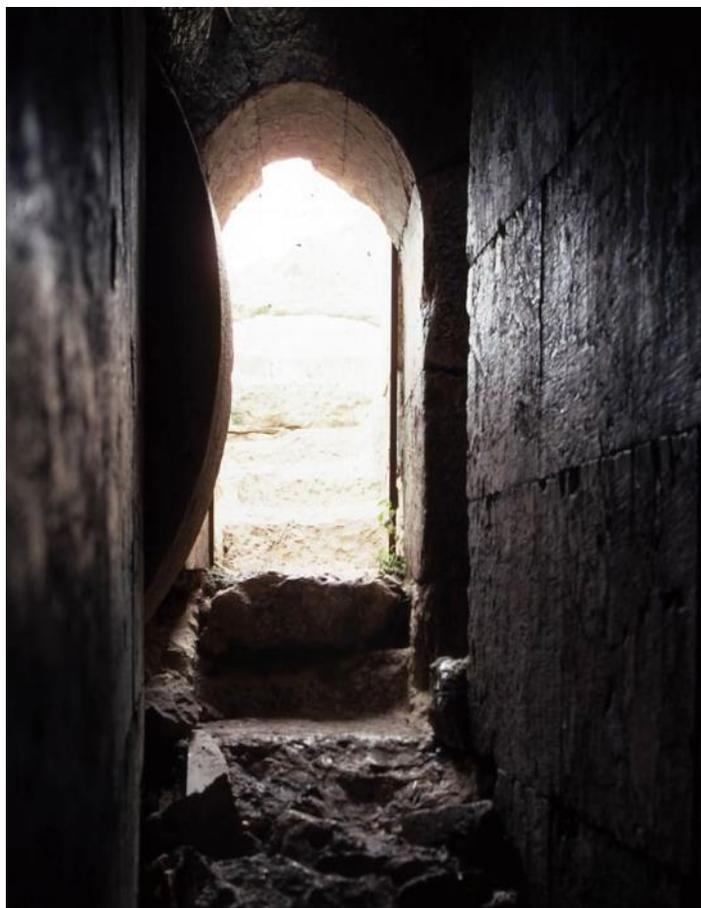
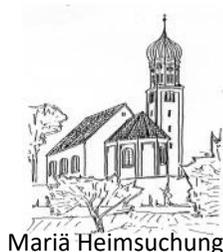


PFARRBRIEF OSTERN 2010

PFAREIENGEMEINSCHAFT WERTINGEN



**Der Stein
beim Grab
war nicht
deshalb
weg,
damit Jesus
raus konnte,
sondern da-
mit
die Jünger
hineinbli-
cken
konnten.
Es musste
ein Zeichen**

DREI TAGE

Der „längste Gottesdienst“ des Kirchenjahres beginnt mit dem Eingangslied und dem Kreuzzeichen am Gründonnerstag, dem Gedenken des letzten Abendmahles, das Jesus mit den Jüngern feierte und das er uns in der Eucharistie bleibend geschenkt hat. Ohne Segen und Entlassung schließen sich Gebetszeiten an, wachend und betend mit Jesus in seiner Todesangst am Ölberg.

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitagnachmittag beginnt in Schweigen, ohne Gesang, Eröffnung oder Kreuzzeichen – wir sind gleich mitten im Geschehen. Mit einem Gebet, doch ohne Segen und Entlassung endet die Feier (oder kann in stillem Gebet vor dem „hl. Grab“ fortgesetzt werden).

Der **Karsamstag** ist ohne liturgische Feier, ausgenommen das „**Morgengebet**“ (**Laudes**) vor dem „**hl. Grab**“.

Zu diesem Gebet sind Sie herzlich eingeladen in **Wertingen** in die **Seelenkapelle**, in **Gottmannshofen** und **Binswangen** in die **Pfarrkirche** (jeweils um **9.00 Uhr**). – eine halbe Stunde betend aushalten bei Jesus, der „hinabgestiegen ist in das Reich des Todes“.

Mit dem Segen und dem freudigen „Gehet hin in Frieden“ Halleluja! Halleluja! – „Dank sie Gott, dem Herrn! Halleluja! Halleluja!“ das die Feier der Osternacht, die Feier der Auferstehung, beschließt, endet der Gottesdienst des österlichen Tri-

duums, der drei österlichen Tage. Ich lade Sie herzlich ein: Begeben Sie sich auf diesen ganzen Weg mit unserem Erlöser Jesus, den Weg in die Mitte unseres Glaubens.

Ludwig Michale, Pfarrer

AGAPE-FEIER

Gründonnerstag: Im Licht des Teilens

Die Jugendlichen sind am Gründonnerstag im Anschluss an den Gottesdienst zur Agapefeier in das Pfarrheim in Wertingen eingeladen.

Nach der Anbetungsstunde um 22.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche treffen sich die Jugendlichen wieder im Pfarrheim zum Gebet durch die Nacht.

Im Pfarrheim in **Binswangen** ist am Gründonnerstag im Anschluss an die Anbetung ebenfalls die Agapefeier des Frauenbundes.

KREUZVEREHRUNG AM KARFREITAG

Höhepunkt des Karfreitages ist die Kreuzverehrung.



Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben mit einer roten Rose das Kreuz Jesu Christi zu verehren. Die Rosen können Sie vor Beginn der Liturgie gegen eine Spende am Eingang der Kirche kaufen (in Wertingen, Gottmannshofen und Binswangen). Am Karfreitag wird während des Gottesdienstes keine Kollekte sein. Wer etwas geben möchte, kann dies beim Rosenkauf tun.

„O Licht, viel heller als der Tag,
den Sonnen je entzündet,
das allem, was im Grabe lag,
den Sieg des Lebens kündet.
Du Glanz des Herrn, der Herrlichkeit,
du Heil der Welt in Ewigkeit,
voll Freunde und voll Frieden!“ *(Gotteslob 208,3)*

Liebe Leserinnen und –leser,

Ostern bringt die Erkenntnis, dass Gott zugegen ist, selbst wenn seine Anwesenheit nicht unmittelbar wahrgenommen wird, schreibt Henri M. Nouwen. Und weiter: Ostern bringt die Frohe Botschaft, dass der Böse schon bezwungen ist, obgleich es in der Welt immer schlimmer zuzugehen scheint. An Ostern können wir versichern, dass der Herr uns auf dem Weg begleitet und uns die Schrift auslegt, wenn Gott auch noch so fern zu sein scheint und wir uns weiter mit vielen Kleinigkeiten herumschlagen. So fällt das Licht von vielen Hoffnungsstrahlen auf unseren Lebensweg.

Das österliche Licht mit vielen Hoffnungsstrahlen wünschen wir Ihnen zu den großen Feiertagen unseres Glaubens und hinein in den Alltag.

Ludwig Michale

Pfarrer

F. Wespiol

Kaplan

A. Janger

Diakon

(M. Seibef

Pastoralreferent

R. Hilscher

Pfarrhelferin

M. Kömör

Pfarrhelferin i. d. Berufseinf.

E. Kemrutz

Pfarrsekretärin

WEIHE ZUM PRIESTER

Liebe Binswanger, liebe Gottmannshofer, liebe Wertinger!

„Gefällt es Ihnen hier?“ Diese Frage habe ich zu Beginn meines Praktikums hier in Ihrer Pfarreiengemeinschaft oft gehört. Die Frage wird mir jetzt wieder häufiger gestellt, nur dass sie jetzt lautet: „Hat es Ihnen hier gefallen?“ Dadurch wird mir immer wieder bewusst, dass meine Zeit hier bei Ihnen sich nun langsam dem Ende zuneigt.

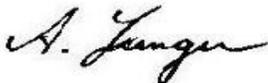
Wenn ich dann so zurückschauen, dann kann ich schon sagen: „Ja, es hat mir gefallen und ich bin froh, dass ich hier sein durfte.“ Dafür darf ich Ihnen allen danken. Allen, die mich hier gut aufgenommen und unterstützt haben. Allen, von denen ich etwas lernen durfte. Allen, die mich auf meinen Weg durch Ihr Gebet und Ihren Zuspruch begleitet und gestärkt haben.

Und wenn man so viel Gutes erfahren durfte, dann vergeht die Zeit wohl etwas schneller als man zuerst meinen würde und als es einem lieb ist.

So stehe ich nun kurz vor der Priesterweihe und damit kurz vor dem angestrebten Ziel. Und das ist wiederum ein Grund zur Freude. Dieses Ziel ist aber zugleich auch wieder ein Anfang. Daher bitte ich Sie, mich durch Ihr Gebet auch weiterhin zu unterstützen.

Zum Schluss darf ich Sie noch auf zwei Gottesdienste aufmerksam machen: Am 27. Juni 2010, um 14.30 Uhr werde ich im Hohen Dom zu Augsburg zum Priester geweiht. Am 11. Juli 2010, um 10.00 Uhr darf ich zusammen in meiner Heimatpfarre den Primizgottesdienst feiern. Zu beiden Gottesdiensten darf ich Sie herzlich einladen. Über Ihr Mitfeiern würde ich mich sehr freuen.

Ihr Diakon



**WERTINGEN****Gründonnerstag, 1. April 2010**

17 h Kinderkirche im Pfarrheim

Karfreitag, 2. April 201010 h Kinderkreuzweg
in der Pfarrkirche**Ostersonntag, 4. April 2010**

10 h Kinderkirche im Pfarrheim

GOTTMANNSHOFEN**Karfreitag, 2. April 2010**11 h Kinderkreuzweg
im Pfarrhof**Karsamstag, 3. April 2010**17.00 Feier der Osternacht
im Pfarrhof**BINSWANGEN****Karfreitag, 2. April 2010**10 h Kinderkreuzweg in der
Pfarrkirche (ab der 3. Klasse)10 h Kinderkreuzweg im Pfarr-
hof (bis zur 2. Klasse)**Ostermontag, 05.04.2010**

10.00 Kinderkirche im Pfarrheim



Herzliche Einladung zu den
Maiandachten im Marienmo-
nat Mai. Ganz besonders auch
an unsere Kommunionkinder.
„Bitte kommt in euren festlichen
Gewändern und bringt auch
eure Kerzen mit.“

Wertingen:**Samstag 1.5./ Sonntag 2.5./****9.5./30.5.** jeweils 19.00 Uhr**Sonntag, 16.5.** 18.30 Uhr Stern-
wallfahrt nach Gottmannsho-
fen (*Treffpunkt an der Stadt-
pfarrkirche*)**Gottmannshofen:**Samstag, 1.5. 10h Gottesdienst,
Sonntag, 2.5. mitgestaltet vom
Kindergottesdienstkreis,
Sonntag 9.5. 19 h**Sonntag, 16.5.** Sternwallfahrt

18.30 Geratshofen Kapelle

19.00 Reatshofen Kapelle

19.30 Maiandacht Pfarrkirche

6 TERMINE

Binswangen:

Samstag, 1.5. / Sonntag 2.5./9.5
16.5/30.5. jeweils 19.00 Uhr in
der Kapelle

TERMINE DER PFARREI GOTTMANNSHOFEN

Bitte merken Sie sich schon mal
folgende Termine vor:

REATSHOFER KAPELLE

Im Monat **MAI** ist in der Reats-
hofer Kapelle täglich (*außer*
dienstags oder wenn ein Got-
tesdienst, eine Andacht in der
Pfarrkirche Mariä Heimsuchung
ist) **ROSENKRANZ** um **19.00** Uhr.
Von **JUNI** bis Mitte **SEPTEMBER**
immer **MONTAGS** um **19.00** Uhr
Rosenkranz.

In der **Geratshofer Kapelle** ist
jeden Freitag Rosenkranz um
18.00 Uhr.



Wichtiges für unsere Minis

Bitte beachtet die Termine für
die Ministrantenproben für die
Kar- und Ostertage:

Wertingen:

Gründonnerstag 10.30 Uhr
Karsamstag: 10.30 Uhr

Gottmannshofen:

Gründonnerstag 10.30 Uhr
Karsamstag: 9.30 Uhr

Binswangen:

Gründonnerstag 10.30 Uhr
Karsamstag: 10.30 Uhr

VERGELT'S GOTT



Zum **OSTERFEST** er-
strahlen die Kir-
chen unserer Pfar-
rengemeinschaft
wieder in Hoch-
glanz. Dafür sagen

wir den fleißigen Kirchputzerin-
nen herzlichen Dank.

Unser Dank gilt den Frauen, die
für den Blumenschmuck ge-
sorgt haben. Des Weiteren sa-
gen wir allen Pfarrbriefausträ-
gerinnen und –austrägern ein
herzliches Vergelt's Gott!

Herzlichen Dank sagen wir den
Mesnern und allen, die bei der
Gestaltung der Gottesdienste
an Ostern mitwirken.

Unser ganz besonderer Dank
gilt auch Frau Irmgard Berger,
die die Osterkerze für die Pfarr-
kirche in Gottmannshofen ge-
staltet hat, Herrn Cornelius
Brandelik für die Gestaltung der
Kerze in Wertingen und Frau
Waltraud Winkler für die Gestal-
tung der Kerze in Binswangen.

GEDENKGOTTESDIENST IN DER KRANKENHAUSKAPELLE

Schmerz, Trauer und Verände-
rung im Leben sind oft schwer
zu ertragen. Viermal im Jahr
denken wir als Seelsorger ganz
bewusst an unsere im Kranken-
haus verstorbenen Patientinnen

und Patienten, ihre Familien und alle, die Ihnen nahe stehen. Wir hoffen, dass das gemeinsame Gebet Nähe, Unterstützung und Ermutigung in dieser schweren Zeit schenkt.

In einem **GEDENKGOTTESDIENST**



am **MONTAG**,
den **26. APRIL**
2010 um 18.00
UHR in der **KRAN-**
KENHAUSKAPELLE

wollen wir besonders an die Menschen erinnern, um die Sie trauern.

Wir laden Sie ganz herzlich ein!
Weitere **GOTTESDIENSTE** in diesem Jahr:

12. JULI UND 11. OKTOBER

Ludwig Michale, Pfarrer
Thomas Seibert, Pastoralreferent

BITTE VORMERKEN

KIRCHGELDSAMMLUNG

Schon heute möchten wir Sie auf die Kirchgeldsammlung hinweisen. In der Zeit vom **14. – 28.06.2010** werden unsere SammlerInnen unterwegs sein.



Das Kirchgeld beträgt **1,50 €** und verbleibt für seelsorgliche Aufgaben in der Pfarrei. Das Kirchgeld ist von jedem Katholiken, der das 18. Lebensjahr vollendet hat und über ein eigenes Einkommen verfügt, zu entrichten.

Das Kirchgeld ist keine Spende. Über eine Spende würden wir uns freuen. Herzlichen Dank allen, die neben der Kirchensteuer noch ihr Kirchgeld bezahlen und allen die darüber hinaus noch eine Spende geben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den emsigen Sammlerinnen und Sammlern.

Dringend gesucht neue Sammlerinnen und Sammler



Für einige Straßen suchen wir noch SammlerInnen. Wer hierzu bereit wäre, soll sich bitte im Pfarrbüro melden.

EX-MINI-TREFFEN

Viele ehemalige Minis, die mittlerweile vielleicht schon Mama, Papa oder Opa sind, denken gerne an ihre Ministrantenzeit zurück. Am **16. Mai 2010** möchten wir darum alle aktiven Minis und alle (ganz gleich ob jung oder alt), die schon einmal Ministrant/in waren, pfarreiübergreifend zum 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Weißwurstfrühstück nach Wertingen einladen. Ein Zeitungsartikel bzw. ein Aushang im Schaukasten mit genaueren Infos wie Anmeldung, etc. folgt noch.

8 **VORBEREITUNG AUF DIE FIRMGUNG**

Am Samstag, 26. Juni 2010, wird Domkapitular Monsignore Franz Reinhard Daffner in St. Martin das Sakrament der Firmung spenden. Seit November bereiten sich 61 Mädchen und Jungen aus unserer Pfarreiengemeinschaft darauf vor: 14 aus Binswangen, 14 aus Gottmannshofen und 33 aus Wertingen. Sie trafen sich zu drei thematischen Einheiten im Pfarrheim in Wertingen. An jeweils einem Freitagnachmittag oder Samstagvormittag im November, Januar und März setzten sie sich zusammen mit Kaplan Franz Wespel und den Pfarrhelferinnen Martha Römer und Rita Hilscher auf verschiedene Weise mit den Themenbereichen „Ich und Gott“, „Jesus Christus“ und „Heiliger Geist“ auseinander. Auch einige Eltern beteiligten sich an den Treffen.

Die Firmbewerber sollen das kirchliche Leben in unseren Pfarrgemeinden noch besser kennen lernen. Deshalb ist für sie die Teilnahme an mindestens drei Angeboten der Pfarrei bzw. der Pfarreiengemeinschaft verpflichtend. Dazu gehören z.B. die Jugendgottesdienste, eine Fastenandacht für Jugendliche, die wöchentliche „Frühschicht“ in der Fastenzeit in Gottmannshofen oder die Laudes am Kar Samstag. Außerdem nehmen die

Jungen und Mädchen an mindestens zwei Aktionen teil, die hauptsächlich von Eltern angeboten werden. Etwa zwanzig unterschiedliche Möglichkeiten standen in diesem Jahr zur Auswahl: u.a. gemeinsames Backen, Basteln, Singen und Musizieren, Besuch der Einrichtung der Lebenshilfe, die Gestaltung von Nachmittagen im Seniorenzentrum St. Klara und von Gottesdiensten in den Pfarrgemeinden, Führungen durch die jeweilige Pfarrkirche, Mithilfe beim Kinderbibeltag, eine Aktion zum Thema „Die Schöpfung im Teich“ und die Fahrt nach Augsburg mit Domführung und Treffen mit dem Firmspender. Herzlichen Dank an alle Eltern, die ihre Ideen und ihre Zeit dafür eingesetzt haben oder das in den nächsten Wochen und Monaten noch tun werden!

Erst im Mai, wenn die meisten Aktionen abgeschlossen sind, findet die verbindliche Anmeldung zur Firmung statt. Im Sonntagsgottesdienst am 16. Mai werden die Firmbewerber dann in ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde vorgestellt. Mit der Abendmesse am Freitag, 18. Juni, stimmen sie sich schließlich auf den Firmgottesdienst ein.

Rita Hilscher

Gottmannshofen

Bollacher Felicitas
Bucher Benedikt
Geißler Delia
Gerneth Nathalie
Gumpp Regina
Kalnin Sonja
Keiß Magdalena
Lacher Isabel
Malik Jonas
Matthäus Emma
Reiner Franziska
Schäffler Jannik
Schneemeier Michael
Wetzstein Sonja

Wertingen

Bacher Lorena
Behringer Carmen
Braun Judith
Denzel Nadine
Denzel Jessica
Drießle Lisa
Drießle Thomas
Ferstl Magdalena
Fritz Michael
Havel Tobias
Hetsch Philipp
Kaim Anja
Kardos Michael
Kling Lisa
Kock Jan-Frederik
Kohler Lina
Kreis Natalie
Langenmair Carolin
Link Theresa
Mattana Beatrice
Meitinger Ulrike
Moraw Maximilian
Mörz Filippa
Prinz Carla
Schmid Andreas
Siebenstich Nicola
Siwi Fabian
Stengelmaier Alexander
Wiedemann Fabian
Weidenmann Tanja
Zalog Weronika
Zellner Tim
Zillober Alina

Binswangen

Bunk Natalie
Chromik Benedikt
Fürbaß Jonas
Futschik Theresa
Hirst Angelina
Kastl Isabel
Kraus Tobias (HS)
Kraus Tobias (A.M.)
Krist Dominik
Mair Philipp
Schilling Marie
Seibold Angelina
Wiedemann Corina
Winkler Johannes

ST. MARTIN, WERTINGEN**Donnerstag, 1. April Gründonnerstag**

Stadtpfarrkirche	19:00	Liturgie vom letzten Abendmahl
Stadtpfarrkirche	20:15	Anbetung der Frauen
Stadtpfarrkirche	21:15	Anbetung der Männer
Stadtpfarrkirche	22:15	Anbetung der Jugend

Freitag, 2. April KARFREITAG

Stadtpfarrkirche	9:00	Kreuzwegandacht
Altenheim	10:00	Kreuzwegandacht
Stadtpfarrkirche	10:00	Kinderkreuzweg
Stadtpfarrkirche	15:00	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Samstag, 3. April Karsamstag

Seelenkapelle	9:00	Laudes am Hl. Grab
---------------	------	--------------------

Sonntag, 4. April HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Stadtpfarrkirche	5:00	Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen mit Gedenken für: Verstorbene Angehörige der Familie Heinrich-Miehle, Josef und Maria Bauer und Karl und Theresia Mareiser, Elfriede Hanel JM, Rollenmiller-Meitinger, Gerblinger-Wagner, Gisela König u. Eltern, Josef Pachl, Josef und Ottilie Weishaupt, Friedrich, Rudolf und Kreszentia Fenk, Erika, Viktoria, Josef Lutz und Großeltern, Walburga und Josef Brugmoser, Maria und Nikolaus Biedermann und Angehörige, Johann Emeneth mit Angehörigen, Günter Straßer und Verstorbene der Familie Straßer, Anni Streil und Eltern, Georg und Karolina Wengner und Sohn Georg
Krankenhaus	8:30	Heilige Messe mit Gedenken für: Maria und Josef Huttner und Berta und Josef Krach, Bihler-Kain-Scharpf
Stadtpfarrkirche	10:00	Festgottesdienst mit Segnung der Speisen für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Josef Brandl und Angehörige, Karl Jäckle, Hans Magg und Anton und Maria Hintermayr und Angehörige, Anton Schöpf, Eltern Heider und Angehörige, Anna und Johann Feistle, Bernhard Klima, Verstorbene Stuhler-Wachter, Willy Hambach, Georg und Kreszenz Müller mit Angehörigen, Andreas und Anni Wiesenmayer, Martin Gartner, Theresia und Georg Foag
Pfarrheim	10:00	Kinderkirche
Bethlehemkirche	19:00	ökumenische Vesper

Montag, 5. April OSTERMONTAG

Stadtpfarrkirche	8:00	Heilige Messe mit Gedenken für: Erna Killisperger und Schwiegereltern, Hermann Maden JM, August Mattig, Werner Friedrich JM, Johanna Wilhelm, Ludwig Köhle JM, Walburga Wagner und Angehörige
Stadtpfarrkirche	10:00	Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Verstorbene Angehörige der Familie Heinrich-Miehle, Anton und Josefa Wegner und Josef Bacher, Anna Michel, Franz und Agathe Garmaier und Friedrich Stadler, Xaver und Barbara Zerre, Ottilie JM und Friedrich Rößle, Johann u. Therese Bacher, Fritz u. Berta Sigg, Josefa Deil,

Stadtpfarrkirche 10:00 **Montag, 5. April, OSTERMONTAG—Fortsetzung**
Elisabeth und Kaspar Eberhardt, Lieselotte Eberhardt, Eberle-Mayr-Braun und Hermine Lamprecht

Stadtpfarrkirche 19:00 **Mittwoch, 7. April Mittwoch der Osteroktav**
Heilige Messe mit Gedenken für: Anna Wagner, Berta Janisch, Josefa Gumpff JM, Erwin Gumpff JM, Ludwig Gumpff JM, Andreas Waibel JM, Josefa Waibel JM, Franz Filser, Adolf Wanka, Josefa Heinrich JM

Stadtpfarrkirche 19:00 **Donnerstag, 8. April Donnerstag der Osteroktav**
Vesper

Altenheim 9:45 **Freitag, 9. April Freitag der Osteroktav**
Heilige Messe

Stadtpfarrkirche 19:00 **Samstag, 10. April Samstag der Osteroktav**
Vorabendmesse mit Gedenken für: Johann und Anna Brunniger, Viktor Pittmann, Walburga Höchstädter mit Angehörigen, Alois und Veronika Tochtermann und Enkelin Ingrid, Franziska Kratzer mit Angehörige, Hitzler und Bschorer, Petra Lacher, Eduard Fuchsberger JM, Klara Deller JM, Viktoria Lober

Sonntag, 11. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT
KH 7 Hl. Messe, 8 Hl. Messe, 10 Pfarrgottesdienst, 19 Hl. Messe

Mariä Heimsuchung, Gottmannshofen

Pfarrkirche 19:30 **Donnerstag, 1. April Gründonnerstag**
Liturgie vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung

Pfarrkirche 10:00 **Freitag, 2. April KARFREITAG**

Pfarrhof 11:00 Kreuzwegandacht

Pfarrkirche 15:00 Kinderkreuzweg

Pfarrkirche 15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Samstag, 3. April Karsamstag

Pfarrkirche 9:00 Laudes am Hl. Grab

Pfarrhof 17:00 Kinderkirche - Osternacht

Sonntag, 4. April HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Pfarrkirche 5:00 Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen mit Gedenken für: Josefa und Karl Wörle, Verstorbene Keiß-Fischer-Betz, Michael Fischer JM mit Angehörigen, Anton Bengeser und Angehörige, Wagner-Wagner

Pfarrkirche 8:45 Festgottesdienst mit Segnung der Speisen für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Guido Gaugler JM, Mathilde Rehm und Angehörige Rehm, Maria und Martin Hillenbrand, Josef Schuster und Alois Hillenmeyer, Sofie und Johann Huber, Maria und Xaver Bürger, Manfred Ettenreich und Karl und Maria Mayr, Michael und Anna Kraus und Günter Dirr

Montag, 5. April OSTERMONTAG

Pfarrkirche 8:45 Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Franz und Katharina Wetzstein, Maria Bihlmayr und Verwandtschaft, Johann Sailer, Anna und Eugen Müller und Verstorbene Bestle, Anna Egger, Erwin Wagner, Alois Bürger JM, Viktoria Seiler, Amalie und Xaver Förg und Helene und Paul Reitenberger, Verstorbene Ettenreich

Freitag, 9. April Freitag der Osteroktav

KP Geratshofen 18:00 Rosenkranz

Sonntag, 11. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:45 Pfarrgottesdienst

ST. NIKOLAUS, BINSWANGEN**Donnerstag, 1. April Gründonnerstag**

Pfarrkirche 18:00 Liturgie vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung

Freitag, 2. April KARFREITAG

Pfarrkirche 09:00 Kreuzwegandacht gestaltet vom Frauenbund

Pfarrkirche 10:00 Kinderkreuzweg für Kinder ab der 3. Klasse

Pfarrhof 10:00 Kinderkreuzweg für Kinder bis zur 2. Klasse

Pfarrkirche 15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

Samstag, 3. April Karsamstag

Pfarrkirche 9:00 Laudes am Hl. Grab

Pfarrkirche 21:00 Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen Wilhelm Kapeller und Eltern, Franz Stempfle

Sonntag, 4. April HOCHFEST D. AUFERSTEHUNG DES HERRN

Pfarrkirche 10:00 Festgottesdienst mit Segnung der Speisen für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Johann Rigel und Eltern, Helmut Rosenwirth und Angehörige, Josefa und Karl Schön u. Verstorbene Mader, Helmut Bühler, Karl und Josefa Schmid

Montag, 5. April OSTERMONTAG

Pfarrkirche 10:00 Pfarrgottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrgemeinde mit Gedenken für: Karl Schrezenmeir und Angehörige, Anneliese Kotter, Barbara und Georg Kotter, Ottilia und Stefan Krigovsky

Pfarrhof 10:00 Kinderkirche Beginn in der Pfarrkirche

Samstag, 10. April Samstag der Osteroktav

Pfarrkirche 10:00 Probe zur Erstkommunion

Pfarrkirche 18:00 Rosenkranz

Sonntag, 11. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag

Pfarrkirche 10:00 Feier der Erstkommunion, 17:00 Dankandacht



Denn euer Glaubensweg geht weiter: Vielleicht als Messdiener/-in, in einer Jugendgruppe, hoffentlich sonntags im Gottesdienst. Eure Gemeinde möchte diesen Weg gerne mit euch weitergehen.



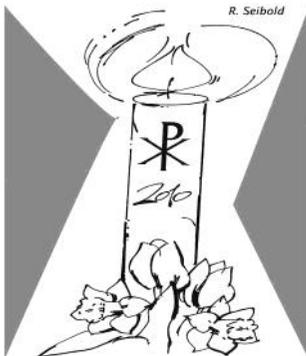
Caritas-Frühjahrs-sammlung. Ein herzliches **Vergelt's Gott** Ihnen allen,

die sie durch Ihre Spende bereit sind, die vielfältigen Dienste der Caritas zu unterstützen. Bei der **Kirchenkollekte** konnten folgende Summen gesammelt werden:

- Wertingen:** 387,27 €
- Binswangen:** 164,20 €
- Gottmannshofen:** 95,60 €
- Haussammlung:**
- Wertingen:** 3.341,00 €
- Binswangen:** 1.136,00 €
- Gottmannshofen:** 1.302,05 €

Vielen Dank sagen wir den Sammlerinnen und Sammler, die von Haus zu Haus gehen und um eine Spende für die Caritas bitten.

1/3 dieser Beträge bleibt für caritative Zwecke in der Pfarrei und 2/3 gehen an den Caritasverband.



Ein gesegnetes Osterfest und die Freude der Auferstehung wünscht Ihnen Ihre Gemeinde.



Das Miteinander der Kirchen Osteuropas steht im Mittelpunkt der diesjährigen IRenovabis-Aktion. Weitere Informationen unter www.renovabis.de

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENST-ORDNUNG IN WERTINGEN

Am monatlichen Fatimatag in Gottmannshofen, das ist jeweils der Freitag um den 13. des Monats, gibt es bisher bis zu vier Eucharistiefiern in unserer Pfarreiengemeinschaft: um 8.30 Uhr in Gottmannshofen, um 9.45 Uhr im Seniorenzentrum St. Klara, um 19 Uhr in St. Martin und möglicherweise zuvor um 14 Uhr noch ein Requiem in einer unserer drei Pfarrgemeinden. Ab Ostern entfällt nun am Fatimatag die Abendmesse in St. Martin.

BEKANNTGABE DES WAHLERGEBNISSES

In den Pfarrgemeinderat gewählt wurden:

PFARREI ST. MARTIN WERTINGEN

Brandelik Cornelius; Brunner Christian,
Brzeski Veronika, Buchele Angela, Engelhart Nadine,
Hambach Claudia, Hungbaur Maria-Luise,
Kling Marianne, Kolb Paul, Reiter Johann Paul,
Sigg Karin, Stegmair Anton

MARIÄ HEIMSUCHUNG, GOTTMANNSHOFEN

Achner Alfred - Kaim Martin
Keiß Robert - Kotter Josefine
Leichtle Katrin - Riegg Barbara
Wallisch Gertrud

ST. NIKOLAUS, BINSWANGEN

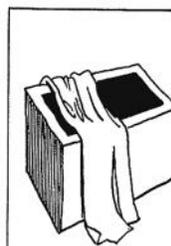
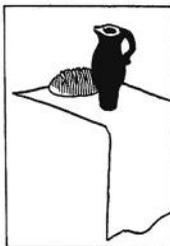
Almer Elisabeth – Baltruschat Horst
Fürbaß Gabriele – Geitner Beate
Gillich Hilde – Rupp Karin
Schmalz Mathilde – Schrezenmeir Gertrud

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen, die bereit waren für die Pfarrgemeinderatswahl zu kandidieren. Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern.

In den letzten Tagen fanden die konstituierenden Sitzungen statt, bzw. werden nach Ostern sein.

Herzlichen Dank auch an alle, die nicht mehr für den neuen Pfarrgemeinderat kandidiert haben. In den vergangenen Jahren, bei manchen sogar Jahrzehnten, haben sie mit ihrem Einsatz, ihren Ideen das Pfarreileben bereichert und unterstützt.

WAS IST LOS ? IM KIRCHENJAHR



Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Heilige Woche, die Karwoche. Kara, das hieß im Althochdeutschen Klage, Trauer – und davon ist diese Woche geprägt. Sie beginnt mit der Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem, bei dem die Menschen ihm noch zjubelten. Am **Gründonnerstag** denken wir an Jesu letztes Mahl mit seinen Jüngern, bei dem er die Worte sagte, die wir in unseren Eucharistiefiern wiederholen. Grün-Donnerstag, das hat nichts mit der Farbe zu tun, sondern kommt von greinen, weinen. Gemeint waren die Bűßer, die zu Beginn der Fastenzeit aus der Kirche vertrieben wurden und nicht an der Eucharistiefier, sondern nur am Wortgottesdienst teilnehmen durften. Am Gründonnerstag wurden sie wieder aufgenommen. Heute ist er geprägt von der Feier des letzten Abendmahls Jesu, der Einsetzung der Eucharistie. In vielen Kirchen erinnert man sich an diesem Abend auch daran, dass Jesus an diesem letzten Abend seinen Jüngern wie ein Sklave die FüÙe wusch.

Der **Karfreitag**, die Erinnerung an den Kreuzestod Jesu, wurde lange Zeit in der Kirche nicht mit Gottesdiensten begangen. Es wurde gefastet. In der Jerusalemer Gemeinde bildete sich ab dem vierten Jahrhundert dann die Tradition heraus, in einer Prozession an Jesu Kreuzweg und seinen Tod zu erinnern. Daran schloss sich allmählich ein Gottesdienst an.

Dann ist es endlich so weit: wir dürfen **Ostern** feiern, den Mittelpunkt, das wichtigste christliche Fest. Das Wichtigste? Ist das nicht Weihnachten? Bei uns hier ist das so: Weihnachten stellt alles in den Reihenfolge ist falsch: ohne Ostern, ohne Jesu Auferstehung hätten wir überhaupt keinen Grund, Weihnachten zu feiern. Ostern ist das älteste Fest, vermutlich das erste, das die Christen im Ablauf eines Jahres überhaupt gefeiert haben. Zuerst war jeder Sonntag Ostern, an jedem Sonntag wurde die Auferweckung Jesu gefeiert – und dann entstand die jährliche Osterfeier. Seit dem Konzil von Nicäa 325 einigten sich dann die meisten Kirchen auf einen Termin: Immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frűhlingsanfang: das war das Datum für das Osterfest. Ostern war lange Zeit der einzige Tauftermin im Jahr. Hier begann das neue Leben.

Die zu Ostern Getauften trugen eine ganze Woche lang ihre weißen Taufgewänder, die sie erst am ersten Sonntag danach wieder ablegten – deshalb also der **Weißer Sonntag**, an dem viele Gemeinden die Erstkommunion der Kinder feiern. Der vierte Sonntag der Osterzeit ist der Sonntag des Guten Hirten, an dem die Kirche auch den Weltgebetstag für die geistlichen Berufe begeht.

nach Monika Elsner

**WIE VIEL GESUNDHEIT
BRAUCHT DER MENSCH?
VORTRAG DER HOSPIZGRUPPE
WERTINGEN-HÖCHSTÄDT**

Die steigende Lebenserwartung stellt uns vor neue Aufgaben. Ältere Menschen benötigen eine eigens auf sie abgestimmte medizinische Versorgung. Wie wird das in der Zukunft aussehen? Deswegen hat sich die Hospizgruppe Wertingen-Höchstädt entschlossen, im Rahmen der bundesweiten Aktion „Woche für das Leben“, einen Informationsabend zu dem Thema

**„Herausforderungen einer
altersgerechten Medizin –
Die Zukunft der Geriatrie“**

zu veranstalten. Es konnte der sehr anerkannte Fachmann Prof. Dr. Matthias W. Riepe gewonnen werden. Prof. Riepe, Neurologe und Physiker, war von 1996 bis 2004 an der Universität Ulm, wo er eine Gedächtnis-Sprechstunde aufbaute. Dort wirkte er auch als Leiter der Experimentellen Neurologie; ab 2004 war er Professor für Gerontopsychiatrie an der Berliner Charité. Seit Mai 2008 arbeitet er am Bezirkskrankenhaus Günzburg und an der medizinischen Fakultät der Universität Ulm. Das Zusammenspiel von Forschung an der Uni und langer Erfahrung in der Behandlung am BKH er-

möglicht ihm und seinem Team innovative Vorgehensweisen. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen am

⇒ **Dienstag, den 20. April,**
⇒ **20.00 Uhr**
⇒ **im Kath. Pfarrheim St.
Martin, Wertingen**

Der Eintritt ist frei. Spenden für die Hospizarbeit sind möglich. Nähere Information bei Pastoralreferent Thomas Seibert, Pfarrei St. Martin in Wertingen, Tel. 08272/2053.

Leitthema 2008 – 2010: Gesund oder krank – von Gott geliebt

**GESUNDE
VERHÄLTNISSSE**

www.woche-fuer-das-leben.de



**Woche
für das Leben**
Eine Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche
Bundesweit vom 17. April bis 24. April 2010

JUGEND SEITE



ENTSCHEIDUNGEN

Man muss überall Entscheidungen treffen. Morgens fängt es schon an: Man muss entscheiden, was man frühstücken möchte und was man anzieht. Wenn zum Beispiel sowohl der graue Pulli als auch die blaue Bluse zu der Hose passt, können wir uns nur schwer für ein Ober- teil entscheiden. Allerdings ist so eine Entscheidung nicht so wichtig wie die Entscheidung eines Politikers, was mit den Steuern passiert, oder die Entscheidung eines Firmenchefs, ob er einige Leute entlässt. Oft fällt es uns schwer, uns für eine be-

stimmte Sache zu entscheiden, weil wir nicht gerne auf das andere verzichten würden, aber wissen, dass wir nicht alles haben können.

Entscheidungen sind aber auch wichtig für unsere Selbstständigkeit. Wenn wir immer andere für uns entscheiden ließen und nicht unsere eigene Meinung vertreten würden, wären wir ziemlich schnell unzufrieden und würden uns auch nicht trauen, eine andere Meinung zu haben und zu dieser zu stehen.

Foto und Text: Susanne Reinders, 13 Jahre

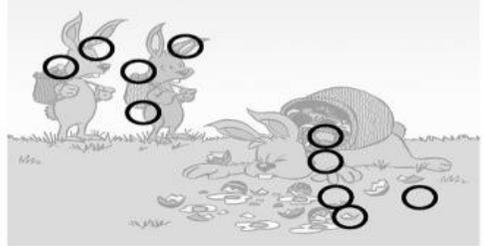
18 TERMINÜBERSICHT

Gründonnerstag	Bw	18.00	Liturgie v. letzten Abendmahl anschl. Anbetung	Pfarrkirche				
			Agape-Feier des Frauenbundes	Pfarrheim				
	We	17.00 19.00 20.15 21.15 22.15	Kinderkirche Liturgie v. letzten Abendmahl mit Fußwaschung Anbetung Frauen Anbetung Männer Anbetung Jugend	Pfarrheim Pfarrkirche				
					20.30	Agape-Feier der Jugend	Pfarrheim	
					Go	19.30	Liturgie v. letzten Abendmahl mit Fußwaschung anschl. Anbetung	Pfarrhof Pfarrkirche
Karfreitag	We	9.00 10.00 10.00 15.00	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche				
			Kinderkreuzweg	Pfarrkirche				
			Kreuzwegandacht	Altenheim				
			Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu	Pfarrkirche				
	Go	10.00 11.00 15.00	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche				
			Kinderkreuzweg bis zur 3. Klasse Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu	Pfarrhof Pfarrkirche				
Bw	09.00 10.00 10.00 15.00	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche					
		Kinderkreuzweg bis zur 2. Klasse Kinderkreuzweg ab der 3. Klasse Liturgie v. Leiden u. Sterben Jesu	Pfarrheim Pfarrkirche					
Karsamstag	We	9.00	Laudes am Hl. Grab	Seelenkapelle				
	Go			Pfarrkirche				
	Bw			Pfarrkirche				
	Go	17.00	Kinderkirche –Feier d. Oster- nacht	Pfarrhof				
	Bw	21.00	Feier der Osternacht – Speisens.	Pfarrkirche				
	Ostersonntag	We	5.00	Feier der Osternacht – Segnung der Speisen	Stadtpfarrk. Pfarrkirche			
Go					10.00 19.00	Kinderkirche	Pfarrheim	
		Ökumenische Vesper	Bethlehemk.					
Ostermont.	Bw	10.00	Kinderkirche	Pfarrheim				
Samstag	Bw	10.00	Probe zur Erstkommunion	Pfarrkirche				
Sonntag	Bw	10.00	Feier der Erstkommunion Dankandacht	Pfarrkirche				
		17.00						
Herausgeber:	Pfarrei St. Martin, Wertingen, Pfarrgasse 1, Tel. 2053			13/10				
Redaktion:	Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit-Pfarrbriefteam, Tel. 2053							



E S U N

Wenn ihr wissen wollt, wobei euch der Osterhase viel Spaß wünscht, müsst ihr die Großbuchstaben auf dem Ei heraussuchen. Bringt diese dann in die richtige Reihenfolge und tragt sie in die Leiste ein.



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	<p>ALLE HABEN'S HEUTE EIGIG! DER OSTERHASE MACHT DA KEINE AUSNAHME, WIE IHR SEHT, WER FINDET DIE BEIDEN TEILSTÜCKE, DIE ICH HIER IN DER HAND HALTE, IM GROSSEN BILD WIEDER?</p>	LÖSUNG: P 8 B 7
A														
B														
C														
D														
E														
F														

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.com





Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten.

Der 2. ÖKT ist ein offenes Forum, auf dem auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten. Weitere Informationen im Internet unter www.oekt.de Die Pfarreiengemeinschaft Wertingen und die Evangelische Bethlehemgemeinde Wertingen bieten eine gemeinsame Fahrt zum ÖKT an. Die Tageskarte kostet 28 € / 18 € ermäßigt (für Jugendliche bis 25 Jahre, Studenten, Erwerbslose, Rentner/innen u. a.)

Wir fahren am Samstag, 15. Mai 2010, mit dem Zug (Bayernticket) ab Wertingen. Abfahrt ca. 7.30 Uhr (Änderungen sind noch möglich), Rückfahrt nach Absprache.

Genauere Informationen über das Programm und auch über die Mitfahrgelegenheiten **erhalten Sie am Mittwoch, 14. April 2010, um 20 Uhr im Pfarrheim in Wertingen (Pfarrgasse 3).** Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Pfarrgasse 1, Tel. 08272 2053).